

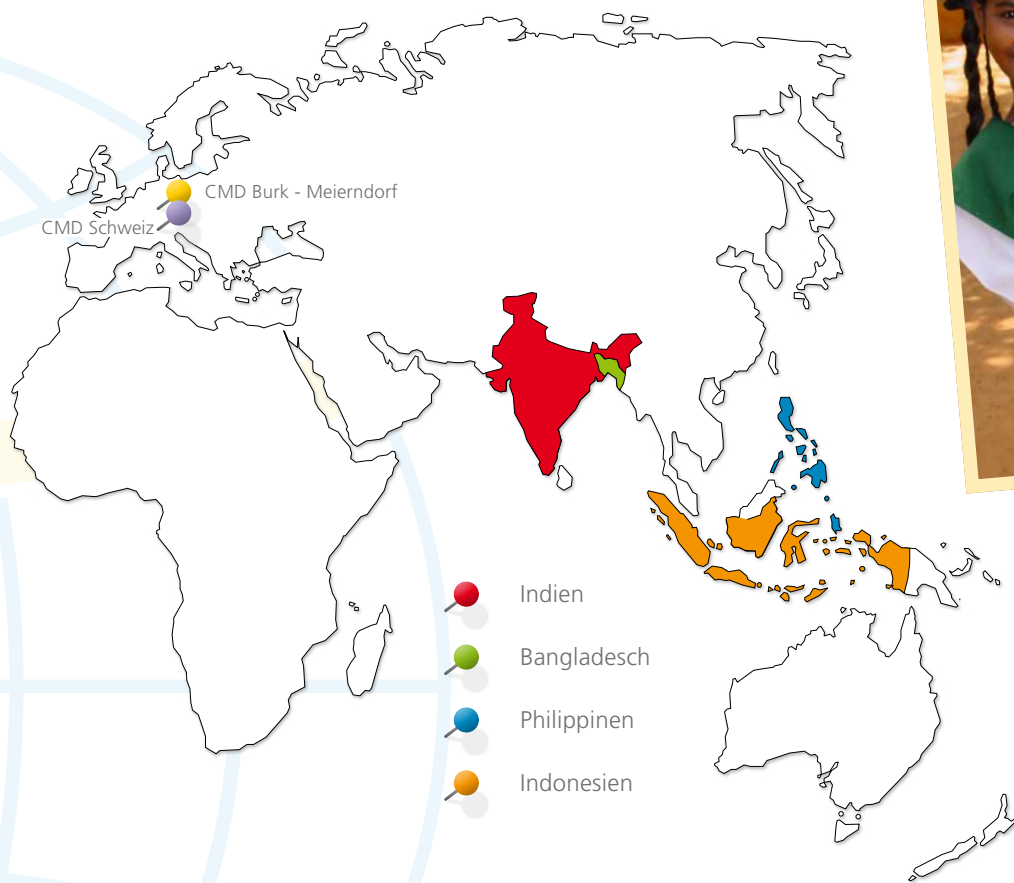


Kinderhilfswerk
Christlicher Missionsdienst

Wie arbeiten wir?

Hilfe — mehr als nur eine warme Mahlzeit!





Wie arbeiten wir?

Hilfe — mehr als nur eine warme Mahlzeit!

Der Christliche Missionsdienst e.V. ist ein christliches Hilfswerk mit internationalen Partnern, das Menschen in Not, besonders Kindern, hilft und das Evangelium weitergibt. Ziel der Arbeit ist es, bedürftige Menschen, ungeachtet ihres religiösen, sozialen oder kulturellen Hintergrundes, zu unterstützen. Wir betreuen Kinder und Jugendliche in Indien, Indonesien, Bangladesch und auf den Philippinen in unseren unterschiedlichen Einrichtungen und unterstützen in weiteren Ländern die Arbeit für vernachlässigte Kinder. Gemeinsam mit anderen ist es unser Ziel, benachteiligten Kindern eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben. Dabei wollen wir, dass unsere Hilfe zur Selbsthilfe führt. Das Ziel des CMD ist es, mit seiner Arbeit die Lebenssituation der notleidenden Menschen zu verbessern und ihnen Perspektiven auf eine hoffnungsvolle Zukunft zu geben. Für dieses Ziel reicht humanitäre Hilfe allein nicht aus und so bietet der CMD der hilfsbedürftigen Bevölkerung unaufdringlich Hoffnungspotential als „Brot des Lebens“ an. Der CMD unterstützt die ihm anvertrauten Kinder durch Patenschaften und aus Sonderspenden, die an Arme und Bedürftige verteilt werden.

Um die uns zur Verfügung gestellten Spenden und Patenschaftsbeiträge ausschließlich für bedürftige Menschen verwenden zu können, verzichten wir auf übermäßige Werbung und Verwaltung.

Für den korrekten Umgang mit unseren Spendengeldern haben wir das Spenden-Prüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz erhalten. www.ead.de/werke/zertifikate.php

Mit der Übernahme einer Patenschaft für ein Kind in einem Heim, einer Tagesstätte im Kinder-Förder-Programm oder in einer Ausbildungsstätte, können auch Sie unsere Arbeit unterstützen.





Der CMD fühlt sich den Kindern verpflichtet und hilft aus christlicher Überzeugung für eine bessere Zukunft.

Der CMD nimmt hauptsächlich Waisen und Halbwaisen im Alter zwischen 3 und 10 Jahren aus den ärmsten Bevölkerungsschichten in den betroffenen Ländern auf. Diese Kinder erhalten nach Möglichkeit einen staatlich anerkannten Schulabschluss. Bei guten Zeugnissen werden sie noch bis zur Hochschulreife gefördert. Nach erfolgreichem Schulabschluss bietet der CMD den Jugendlichen verschiedene Ausbildungen an wie Elektriker, Mechaniker, Schreiner und Schneider an. Bei den Mädchen sind Berufe wie Krankenschwester, Erzieherin, Bürogehilfin und Schneiderin gefragt. Jugendliche mit sehr gutem Schulabschluss wird ein Studium ermöglicht.

Der CMD möchte den Kindern und Jugendlichen, die zu einem großen Teil kein familiäres Leben kennengelernt haben, Geborgenheit bieten. Daher leben die Kinder und Jugendlichen in Gruppen von 10 bis 15 Kindern in einer familienähnlichen Umgebung und werden von Hausmüttern oder -vätern fürsorglich betreut. In den Einrichtungen des CMD werden die Kinder regelmäßig ärztlich untersucht und mit Kleidung und allem Lebensnotwendigen versorgt. Die Hausmütter helfen bei den Hausaufgaben und bei den Briefen, die gerne an die Paten geschrieben werden.

Im Kinder-Förder-Programm (Kiruba) so wie in den Kindertagesstätten bekommen die Kinder familienbegleitende Unterstützung, damit sie bei ihren Eltern und Geschwistern in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.



So arbeiten wir

Das Ziel der Arbeit des Kinderhilfswerkes CMD ist es, die Lebenssituation der notleidenden Menschen und besonders der Kinder zu verbessern und ihnen Perspektiven auf eine hoffnungsvolle Zukunft zu geben.

Unsere Arbeit finanziert sich nur aus Spendengeldern, die wir für die Projektarbeit oder in Form von zweckgebundenen Spenden für ein Kind, einer sogenannten Patenschaft, erhalten.



Spenden für die allgemeine Arbeit und Projekte

In vielen Bereichen leisten wir Hilfe für Menschen und vor allem für Kinder in Not. Spenden für unsere Arbeit oder eine Zweckbindung verwenden wir für den Auf- und Ausbau unserer Einrichtungen und für besondere Aufwendungen im Rahmen unserer Arbeit für Kinder in Not.

Sei es nun die Verbesserung der Trinkwasserversorgung in einem Kinderdorf oder die finanzielle Hilfe für eine notwendige Operation eines Kindes. Die Unterstützung von Projekten des Kinderhilfswerkes Christlicher Missionsdienst erreicht immer die Ärmsten der Armen.

Wir stellen den Menschen Nahrung, Kleidung, Unterkunft sowie seelsorgerische und ärztliche Betreuung zur Verfügung und helfen außerdem beim Aufbau ihrer zerstörten Häuser. Zudem leisten wir Soforthilfe bei Katastrophen in den Gebieten, in denen wir tätig sind.

Durch kleine monatliche Spenden können Sie dazu beitragen unsere Allgemekosten zu decken. Eine Unterstützung, die für den Unterhalt und Betrieb einzelner Tagesstätten oder Kinderdörfer gedacht ist, hilft uns besonders dort, wo Kinder nur kurze Zeit in unserer Einrichtung bleiben und daher meist keine langfristigen Pateneltern haben.



Wie kann ich einem Kind durch die Übernahme einer Patenschaft helfen?

Die Kinder, die in unseren Einrichtungen in Indien, Bangladesch, Indonesien und auf den Philippinen leben, kommen aus den ärmsten Verhältnissen. Sie sind Halb- oder Vollwaisen, die entweder selbst zu uns kommen, weil sie sonst nirgendwo Hilfe finden, oder sie werden von Verwandten oder staatlichen Stellen in unsere Heime und Kinderdörfer gebracht.

Meist sind die Kinder im Alter zwischen 3 und 10 Jahren und werden nach der Vermittlung je nach Alter und Herkunft in unseren Tagesstätten, Heimen, Kinder-Förder-Programm (Kiruba) oder Ausbildungsstätten betreut.

Der Christliche Missionsdienst kümmert sich gemeinsam mit seinen Partnerorganisationen vor Ort. Nach erfolgreichem Schulabschluss können die Jugendlichen eine Lehre in Ausbildungseinrichtungen anschließen, die ihnen gute handwerkliche Fähigkeiten vermitteln und ihnen dadurch einen guten Start ins eigene Berufsleben ermöglichen. Bei sehr guten Schulabschlüssen kann ein Studium an einer Hochschule erfolgen.

Warum vergeben wir Patenschaften?

Mit der Aufnahme der Kinder und Jugendlichen in unseren Kinderdörfern und Heimen sind wir bemüht, ihnen ein neues Zuhause zu geben, in dem sie eine Liebe und Geborgenheit empfangen, die sie bis dahin oft nicht kannten.

Durch das Finden von Pateneltern im Ausland können wir den Kinder vermitteln, dass es dort jemanden gibt, dem ihr Wohlergehen am Herzen liegt und sie als Geschöpfe Gottes anerkannt sind. Die Kinder erfahren durch die Patenschaft zum Teil erstmals ein Gefühl von Familie, von Vätern und Müttern, die sich um sie sorgen und betend hinter ihnen stehen und die Geborgenheit, dass sie nun keine Not mehr leiden müssen. Dieses Wissen um die Pateneltern ist für sie ungemein wichtig. Die Hilfe, die die Kinder erhalten, bekommt ein Gesicht und wird persönlich.

In vielen Fällen haben Pateneltern und Patenkinder einen regen Briefkontakt, den der Christliche Missionsdienst durch Übersetzungshilfe und Weiterleitung der Briefe unterstützt.

Der Briefkontakt verstärkt dieses positive Gefühl der Patenschaft. Zusätzliche Geschenke der Pateneltern an Geburtstagen oder Festtagen zeigen den Kindern noch stärker, dass man sich um sie sorgt und sie nicht vergessen werden.

Die Pateneltern haben einen tiefen und transparenten Einblick in die Arbeit des Christlichen Missionsdienstes, denn sie können sehen, wofür ihre Spenden verwendet werden und dass ihre Hilfe bei den Kindern ankommt. Bei Reisen in die Patenländer können persönliche Eindrücke über die Arbeit gewonnen werden.



Welche Kosten entstehen bei der Übernahme einer Patenschaft?

Die notwendigen Spenden unterscheiden sich für die aufgenommenen Kinder je nach Art der Versorgung, danach haben wir die möglichen Patenschaften auch unterteilt. Die Unterbringung in Kinderdörfern und Heimen oder eine Ausbildung ist dabei natürlich aufwendiger als die Versorgung in einer Tagesstätte, in der Kinder nur tagsüber betreut werden und abends wieder nach Hause gehen.

Die Unterhaltskosten für die Patenkinder sind z.B. Aufwendungen für Unterkunft, Verpflegung, Kleidung, Betreuung und Schulausbildung. Für die Auszubildenden und Kinder in höheren Schulklassen oder im Studium kommen noch die Kosten für die Berufsausbildung, wie Werkzeuge, Maschinen, Fachliteratur, Berufskleidung usw. hinzu. Ohne ausreichende Berufsausbildung wäre es für die Jugendlichen kaum möglich, eine Anstellung zu finden und einen eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Es würde die Gefahr bestehen, dass sie in die gleiche Notlage zurückfallen, aus der sie einst gekommen sind.

Die Kosten für die Übernahme einer Patenschaft werden in der Regel von unseren Missionsfreunden auf eines unserer angegebenen Konten überwiesen, und wir leiten die Unterhaltsbeträge dann in einer Gesamtsumme nach Indien, Bangladesch, Indonesien oder die Philippinen weiter.

Am Jahresende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.



Welche Verpflichtungen entstehen bei der Übernahme einer Patenschaft?

Durch die Übernahme einer Patenschaft geht man keinerlei vertragliche Verpflichtung ein. Als christlicher Missionsdienst sind wir der Meinung, dass sich unsere Missionsfreunde keinesfalls vertraglich an die Mission binden sollen.

Aus diesem Grunde steht es jederzeit frei, von der übernommenen Patenschaft zurückzutreten, doch sind wir in diesem Falle über eine kurze Benachrichtigung im Interesse des Patenkindes sehr dankbar.

Hier werden Kinder durch den CMD versorgt

In den Tagesstätten

werden drei- bis fünfjährige Kinder betreut. Die Eltern, die oft als Tagelöhner arbeiten müssen, können während ihrer Arbeitszeit nicht auf ihre Kinder aufpassen und so treiben diese sich ziellos auf der Straße herum. Diese Kinder erhalten vom CMD neben der Betreuung eine warme Mahlzeit pro Tag, die sie zu Hause häufig nicht bekommen würden. Wichtig bei der Arbeit in den Tagesstätten ist es, dass die Kinder auf ihre Einschulung vorbereitet werden und es ihnen dann möglich ist, dem Schulunterricht ohne Probleme zu folgen. In den Entwicklungsländern hängt ein Meistern der Schule stark davon ab, ob ein Kind eine Vorschule besucht hat. Denn dort wird das Lesen, Schreiben und Rechnen bereits fleißig geübt.

Unterhaltsbeitrag 20 EURO / Monat



Aufnahme von Waisenkindern und Kindern aus bedürftigen Familien in Kinderdörfern und Heimen

Die Kinder werden in unseren Kinderdörfern gepflegt, gekleidet und in christlich, familiärer Umgebung betreut. Unsere Erzieher/innen geben den Kindern ein neues Zuhause mit viel Geduld, Liebe und Verständnis. Von dort werden sie pünktlich zur nächstgelegenen Schule geschickt.

Unterhaltsbeitrag 36 EURO / Monat



Unterstützung für Kinder im Kinder-Förder-Programm (Kiruba)

Ziel des Kinder-Förder-Programms ist es, Kindern eine gute Versorgung und eine Zukunftsperspektive in ihrer Familie zu geben. Hier unterstützen wir gemeinsam mit Kirchengemeinden vor Ort bedürftige Familien und fördern so die Kinder, die ohne Hilfe nicht ausreichend versorgt werden könnten. Die Kinder und deren Familien aus den ärmsten Bevölkerungsschichten erhalten Unterstützung für die Schule, das tägliche Leben, ärztliche Versorgung und vieles mehr.

Unterhaltsbeitrag 29 EURO / Monat



Unterstützung für Jugendliche in der Ausbildung

Unterstützung der Jungen und Mädchen bei Ihrer Berufsausbildung – Ausbildung hat Zukunft!

Die Auszubildenden werden mit Lehrmaterial ausgestattet und mit einer Ausbildung als Tischler, Bauschreiner, Schlosser, Auto-mechaniker oder als Krankenschwester, Schneiderin, Erzieherin, etc. auf ihr Berufsleben vorbereitet. Diese Jugendlichen liegen uns ganz besonders am Herzen. Denn ohne eine gute Ausbildung ist es ihnen nicht möglich, eine qualifizierte Arbeitsstelle mit ausreichendem Verdienst zu finden, um sich und ihre Familie mit Eltern und Großeltern zu ernähren. Für diese Jungen und Mädchen werden Ausbildungsstätten gebaut und unterhalten. Unsere Werkstätten werden mit neuen Werkzeugen und Maschinen immer auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Sie werden von der Regierung überprüft und sind als staatlich anerkannte Ausbildungsstätten zertifiziert.

Unterhaltsbeitrag 48 EURO / Monat

„Wir sind immer sehr dankbar, wenn Missionsfreunde eine Patenschaft eines dieser Jungen und Mädchen übernehmen.“



Kinderhilfswerk
Christlicher Missionsdienst

**Deutschland – Kinderhilfswerk
Christlicher Missionsdienst e.V.
Stiftung Christlicher Missionsdienst**

Mühlweg 1
91596 Burk-Meiendorf

Tel.+49 (0) 9822 5451
Fax+49 (0) 9822 5780

info@christlicher-missionsdienst.de
www.christlicher-missionsdienst.de

**Schweiz – Kinderhilfswerk
Christlicher Missionsdienst e.V.
Stiftung Christlicher Missionsdienst**

Ch. Plan-Soleil 16
CH-1023 Crissier

Tel.+41 (0)21 635 55 55
Fax+41 (0)21 635 55 55

cms.switzerland@bluemail.ch
www.christlicher-missionsdienst.ch
www.kinderpatenschaften.ch



Spenden, die ankommen

Missionskonto:
Evangelische Bank eG Nürnberg
IBAN: DE 76 5206 0410 0003 1006 00
BIC: GENODEF1EK1

Stiftungskonto:
Sparkasse Bechhofen
IBAN: DE 32 7655 0000 0430 3053 00
BIC: BYLADEM1ANS

